

# Die Widekind-Loge lädt zu einem Vortragsabend ein

**Wolfenbüttel** Regina Albrecht berichtet über ihre Geschichte und die Flucht aus der DDR.

Einigkeit und Recht und Freiheit – Von der Vision zur Wirklichkeit: Regina Albrecht berichtet am Freitag, 6. November, 19 Uhr, in der Widekind-Loge am Antoinettenweg 18 in Wolfenbüttel über ihre Erlebnisse. Albrecht stammt aus Ost-Berlin, studierte Wasserwirtschaft an der Ingenieurschule in Magdeburg und verliebte sich in einen West-Berliner Studenten.

Sie geriet ins Visier des Staatssicherheitsdienstes, berichtet die Loge in ihrer Einladung. Albrecht wurde mehrfach verhört, der Briefkontakt überwacht und der Kontakt zum Freund im Westen verboten. Sie plante ihre Flucht. Im Sommer 1971 gelangte sie über Rumänien und Jugoslawien – im umgebauten Tank eines Autos – in die Bundesrepublik. Am 9. No-

vember 1989 reiste sie zur Grenzöffnung nach Marienborn und Berlin zum Brandenburger Tor, um sich persönlich einen Eindruck vom Mauerfall zu verschaffen. Ab 1990 stellte sie Nachforschungen bei dem Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes an und befasste sich mit der Aufarbeitung der eigenen Biografie. 2006 schrieb sie den

autobiografischen Roman „Nur noch 180 Meter: Liebe im Schatten der Mauer“. Ihr zweites Buch „Nur eine Vision: Eine deutsch-deutsche Familiengeschichte“ erschien im Jahr 2011.

.....  
**Gäste** sind bei freiem Eintritt willkommen, Anmeldung unter ☎ (0177) 4 56 20 38.